

STIPENDIUM DER WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Stipendium „Zukunft | Wirtschaft“

Die Wirtschaftskammer Österreich prämiert im Rahmen des Stipendiums „Zukunft | Wirtschaft“ herausragende wissenschaftliche Arbeiten, die sich mit einem unternehmens- bzw. standortspezifischen Thema befassen. Schwerpunkt der Arbeit sollte auf einer Analyse liegen, wie die Rahmenbedingungen für Unternehmertum bzw. für unternehmerische Aktivitäten allgemein verbessert werden können. In diesem Sinne soll sich die Thematik in eine der folgenden Schwerpunkte eingliedern lassen:

UNTERNEHMERTUM DURCH ANGEBOTSORIENTIERTE RAHMENBEDINGUNGEN STÄRKEN

Die Stärkung von Unternehmertum erfordert, dass sämtliche Bestimmungen auf nationaler und europäischer Ebene so ausgestaltet werden, dass Unternehmer/innen bei ihrem unternehmerischen Engagement nicht behindert, sondern in ihrem Tun gefördert werden. Dies bedeutet u.a. ein unternehmerfreundliches Wirtschafts-, Steuer-, Arbeits-, Sozial- und Umweltrecht, einen funktionsfähigen Kapitalmarkt, harmonisierte Rechtsmaterien sowie entsprechende Rahmenbedingungen zur erfolgreichen Internationalisierung der Wirtschaft. Ziel muss es sein, Kleinst-, Klein-, Mittel- und Großbetrieben ein angemessenes Umfeld für ihr wirtschaftliches Engagement zu schaffen.

EFFIZIENTE ÖFFENTLICHE STRUKTUREN DURCH SYSTEMREFORMEN SICHERSTELLEN

Staat, Verwaltung, öffentlicher Haushalt, Gesundheitssystem, Bildungssystem etc. sind nach wie vor durch Doppelgleisigkeiten, miteinander verzahnte Kompetenzbereiche in Gesetzgebung und Vollziehung sowie teilweise schwerfällige Verfahrensabläufe gekennzeichnet.

Systemreformen der öffentlichen Einrichtungen (Staat, Verwaltung, Bildung, Gesundheit) sollen dazu führen, dass die öffentlichen Einrichtungen effizienter, effektiver und transparenter werden, sodass alle Potenziale zur Senkung der Abgabenlast (inkl. Lohnnebenkosten) ausgeschöpft werden können. Die dadurch entstehenden bürokratischen Entlastungen sollen schließlich unternehmerisches Handeln erleichtern.

WACHSTUM DURCH ZUKUNFTSINVESTITIONEN FÖRDERN

Die Politik ist gefordert, die öffentlichen Finanzmittel so einzusetzen, dass der Wirtschaftsstandort Österreich kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert wird. Dies bedeutet zum einen den stetigen Ausbau infrastruktureller Einrichtungen in den Bereichen Verkehr, Energie und IKT, zum anderen die verstärkte Förderung der Wirtschaft in Bereichen mit politischen Zielvorgaben, wie z.B. im Umwelt-, Gesundheits- und Bildungsbereich. Dadurch soll ein innovativer Strukturwandel in Gang gesetzt werden, der einerseits qualitatives Wachstum generiert, andererseits die nationale und globale Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft stärkt.

OPTIMIERUNG VON UNTERNEHMENSPROZESSEN UND UNTERNEHMERISCHER AKTIVITÄT

Unternehmensinterne Prozesse und Mechanismen sind so zu gestalten bzw. zu optimieren, dass diese einen positiven Einfluss auf Unternehmenserfolg und unternehmerische Aktivität ausüben. Dementsprechend geht es um die Verbesserung von Produkten und Prozessen mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens zu steigern.

Stipendium „Zukunft | Wirtschaft“

- Die Wirtschaftskammer Österreich vergibt **drei Stipendien zu je 3.000 Euro** für herausragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Volks- und Betriebswirtschaftslehre bzw. der Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften mit unternehmerischem Schwerpunkt.

Anforderungen an die wissenschaftliche Arbeit

- Das Stipendium „Zukunft | Wirtschaft“ richtet sich an Diplom- bzw. Masterarbeiten, Dissertationen und PhD-Arbeiten (nicht aber an Bachelorarbeiten), die an einer österreichischen Universität oder Fachhochschule verfasst wurden.
- Die wissenschaftliche Arbeit muss im Jahr 2015 oder 2016 abgeschlossen worden sein (Abschluss der Arbeit im Zeitraum 1. Jänner 2015 bis 31. Mai 2016).

Beurteilung der Arbeiten

- Eine Jury bewertet die Arbeiten hinsichtlich ihrer Qualität und ihrer Relevanz betreffend die Förderung von Unternehmertum. Die Jury besteht aus:
 - Univ.-Prof. MMag. Dr. Gottfried Haber, Donau Universität Krems
 - Univ.-Prof. Dr. Christian Keuschnigg, Universität St. Gallen
 - Prof. Dr. Michael Landertshammer, Wirtschaftskammer Österreich
 - Mag. Dr. Christoph M. Schneider B.Sc., Wirtschaftskammer Österreich

Vergabe des Stipendiums

- Die Stipendien „Zukunft | Wirtschaft“ werden im Rahmen der „Wirtschaftspolitischen Gespräche“ der Wirtschaftskammer Österreich vergeben. Die Gewinner werden rechtzeitig über den Termin informiert. Die ausgezeichneten Personen erklären sich bereit, ihre Arbeiten bei Bedarf im Rahmen dieser Veranstaltung kurz zu präsentieren.

Ende der Bewerbungsfrist

- Stipendien-Anträge können bis 31. Mai 2016 gestellt werden.

Erforderliche Unterlagen

- Lebenslauf
- Ausweis: Kopie des Personalausweises, Reisepasses, der Geburtsurkunde bzw. des Staatsbürgerschaftsnachweises
- Vollständig ausgefülltes Antragsformular
- Wissenschaftliche Arbeit (in Gesamtlänge)
- Executive Summary der Arbeit (max. 5 Seiten)
- Bewertung der Arbeit (bzw. Empfehlungsschreiben) durch den Betreuer bzw. die Betreuerin an der Universität bzw. Fachhochschule (wenn vorhanden)

Senden Sie Ihre Unterlagen per Post oder per E-Mail an:

Wirtschaftskammer Österreich
Stabsabteilung Wirtschaftspolitik
Mag. Karin Steigenberger, BA
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien

E-Mail: wp@wko.at

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

- 1.** Grundvoraussetzung für die Zuerkennung eines Stipendiums ist das Verfassen einer Diplom- bzw. Masterarbeit, Dissertation oder PhD-Arbeit an einer österreichischen Universität oder Fachhochschule.
- 2.** Stipendien können an Personen vergeben werden, die ihre Diplom- oder Masterarbeit, Dissertation bzw. PhD-Arbeit (nicht aber Bachelorarbeit) zu einem unternehmens- bzw. standortspezifischen Thema verfasst haben. Die Arbeit muss in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein.
- 3.** Die wissenschaftliche Arbeit muss im Jahr 2015 oder 2016 fertiggestellt worden sein (Abschluss der Arbeit im Zeitraum 1. Jänner 2015 bis 31. Mai 2016).
- 4.** Einreichschluss ist der 31. Mai 2016.
- 5.** Über die Bewertung und Vorselektion der Arbeiten entscheidet die Jury mit einfacher Mehrheit. Über den Inhalt der Beratungen sowie über die Beschlüsse der Jury wird Stillschweigen bewahrt. Die Entscheidung der Jury ist nicht anfechtbar. Jeglicher Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- 6.** Es besteht kein Rechtsanspruch auf ein Stipendium. Gelangt die Jury zu der Auffassung, dass keine oder nur eine einzige Arbeit prämiierungswürdig ist, so ist sie dazu berechtigt, gänzlich oder teilweise von der Zuerkennung des Preises abzusehen.
- 7.** Die Teilnehmenden erklären, dass die Urheberschaft an der eingereichten Diplom- oder Masterarbeit, Dissertation oder PhD-Arbeit bei ihnen liegt und nicht widerrechtlich Inhalte anderer Werke entnommen wurden.
- 8.** Die Wirtschaftskammer Österreich ist dazu berechtigt, Presseaussendungen oder sonstige Veröffentlichungen in Bezug auf die Verleihung der Stipendien vorzunehmen.
- 9.** Die Wirtschaftskammer Österreich ist dazu berechtigt, nicht jedoch verpflichtet, die prämierten wissenschaftlichen Arbeiten oder Teile daraus ohne weitere Zahlungsverpflichtungen zu veröffentlichen.
- 10.** Die Teilnahme ist kostenlos. Aufwendungen für die Teilnahme werden nicht ersetzt.
- 11.** Jeder Teilnehmer bzw. jede Teilnehmerin erkennt diese Teilnahmebedingungen und die Entscheidung der Jury an. Falsche Angaben führen ebenso wie das unentschuldigte Nicht-Erscheinen zur Übergabe des Stipendiums zu einem Rückzahlanspruch der WKÖ gegen den Empfänger bzw. die Empfängerin in Höhe des erhaltenen Stipendiums.